

Curriculum KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE Sekundarstufe II

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

Unterrichtsvorhaben I

Thema: „Wozu noch glauben? – Woran glauben?“		Inhaltsfeld: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive	Inhaltlicher Schwerpunkt: • Religiosität in der pluralen Gesellschaft
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK1), setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2), identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK3). 	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie, deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst, unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen. 	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt des Themas Religionen in meiner Welt: Woran wir heute glauben</p> <p>Inhaltliche Akzente</p> <ul style="list-style-type: none"> Religionen: Damit hab' ich nichts im Sinn!? Identität und soziale Netzwerke Starkult und Religion Religion in ihrer Vielfalt Zusammenfassung: Was Religion ausmacht <p>Methodische Akzente/fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> evtl. Umfrage, Interview Recherche in Bibliotheken und im Internet <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Rechercheergebnisse

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), • analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK2), • analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK5), • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK7). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrunde liegende Verständnis von Religion (UK1). 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1), • greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK3). 		

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Glaube und Vernunft: Geht das zusammen?		Inhaltsfelder: IF1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF2: Christliche Antwort auf die Gottesfrage	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • Das Verhältnis von Vernunft und Glaube
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK1), • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2), • identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK3), • identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK4), • bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen und Vernunft und Glaube (SK5). 	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen, • erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie, • erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis. 	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt des Vorhabens Glaube und Vernunft – Eine Einführung in den biblischen Schöpfungslauben</p> <p>Inhaltliche Akzente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsgeschichten (Gen 1,1-3,24) • Schöpfungserzählungen im Vergleich • Ich glaube! – Glaube ich?! – Was Glaube(n) ist • Glaube im christlich religiösen Sinn • Glauben und Wissen(-schaft) schließen sich aus? <p>Methodische Akzente / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Methoden der Bibelauslegung • evtl. zusammenhängende (vorbereitende) Lektüre von Gen 1-11 • Methoden der Bilderschließung <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. Portfolio • Referat

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), • analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK2), • analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3), • analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK5), • recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK6), • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK7). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrunde liegende Verständnis von Religion (UK1). 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen, • erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft, • beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz, • greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK3). 		

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Mensch noch mal! Betrachtungsweisen vom Menschen		Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 3: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • Das Verhältnis von Vernunft und Glaube • Charakteristika christlicher Ethik
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK1). 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab. 	Inhaltliche Akzente <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch, das unbekannte Wesen • Perspektiven des Menschseins • Das christliche Menschenbild • Die Bedeutung von Arbeit im menschlichen Leben: die christliche Soziallehre • Jesus als Mensch und Gott!? • Umgang des Menschen mit der Schöpfung Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Film-/Bildanalyse Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), • analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK2), • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK7). 		

Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u. a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann). 	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1), • greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK3), • treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK4). 		

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Lauter Leben: Unsere Verantwortung im Alltag		Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • Charakteristika christlicher Ethik
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK1), • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2), • identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK3), • identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK4). 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen, • erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung, • analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen, • erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik. 	Inhaltliche Akzente <ul style="list-style-type: none"> • Was du nicht willst, was man dir tut! – Was ist Ethik? • Grundlagen ethischer Urteilsfindung • Kennzeichen christlicher Ethik • Kann sich mein Gewissen irren? – Vom Unterschied zwischen Meinung und Gewissensspruch • „Ich bin so frei!“ Definition menschlicher Freiheit • Ethisches Handeln konkret bezogen auf ausgewählte ethische Konflikte Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • evtl. Besuch einer sozial-caritativen Einrichtung Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • - evtl. soziales Projekt

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), • erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK4), • analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK5), • recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK6), • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK7). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK2), • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK3). 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung, • erörtern, in welcher Weise biblische Grundlagen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können, • erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK2), • greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK3), • treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK4). 		

Qualifikationsphase I
Jahresthema: „Heutzutage noch an einen Gott glauben?“

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:

Unserem Leben einen Sinn geben – aber wie?

Inhaltsfeld:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1), - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2). 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott, - erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Existentielle Fragen in unserem Leben – mögliche Antwortversuche <p>Methodische Akzente / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Umfrage, Interview - Bibliotheks- und Internetrecherche
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), - analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK5), - recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK8). 		

Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote für individuelles und gesellschaftliches Leben, - Beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben.
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1), - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4), - treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK5). 	

Unterrichtsvorhaben II:**Thema:**

Gottesvorstellungen vom Alten Testament bis hin in die Neuzeit

Inhaltsfeld:

IF2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Biblisches Reden von Gott
- Die Frage nach der Existenz Gottes

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2), - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott [...] (SK4), - stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK5), - deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6). 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit, - erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biographie eines Menschen, - erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive), - erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht, - stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar, - ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein, - entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens, u.a. <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Gottesvorstellungen / Beschreibungsversuche Gottes / Gottes Dreifaltigkeit - <i>Die Problematik von Gottesbildern: Ausgewählte Textstellen des Buches Exodus</i> - <i>Die Frage nach der Religion vor dem Forum der Vernunft: Die Religionskritik Feuerbachs</i> - <i>Das Theodizeeproblem: Leid als Preis der Freiheit</i>

		Unverfügbare, als Bundespartner). - erläutern das von Jesus gelebte und gelehrt Gottesverständnis, - stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar.	Methodische Akzente / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte - Methoden der Bibelauslegung - Methoden der Bilderschließung
Methoden- kompetenz	- beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), - analysieren kriterienorientiert Dokumente christlichen Glauben unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2), - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5), - erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK6), - analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7).		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - z.B. Referat
Urteils- kompetenz	- bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1). - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2).	- erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite, - erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage, - erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot.	

Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2), - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche [...] Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3), - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4). 		
---------------------------------	---	--	--

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:

Wer war dieser Jesus? – Sind Leben, Botschaft und Heilsbedeutung Jesu für uns heute noch relevant?

Inhaltsfelder:

IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort
- Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none">- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und Jesus Christus offenbarenden Gott [...] (SK4),- deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6),- stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK7).	<ul style="list-style-type: none">- deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen,- erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes,- stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar,- stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar,- deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrungen,- erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben,- erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">- Historischer Jesus von Nazaret und Jesus Christus des Glaubens (Frage der Historizität, Biografie, Evangelien als Glaubenszeugnisse, Jesus: Mensch und Sohn Gottes)- Reich-Gottes-Verkündigung Jesu (Gleichnisse, Wunder, Bergpredigt...)- Tod und Auferstehung Jesu- Deutungen des Todes Jesu- <i>Die Frage nach der Relevanz des Glaubens an die Auferweckung Jesu: zwei</i>

		<p>Mensch gewordenen Gott,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive, - stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar. 	<p><i>kontrastive Positionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Die Person Jesu aus jüdischer und muslimischer Perspektive <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmanalyse - Podiumsdiskussion - Methoden der Schriftauslegung
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), - Analysieren kriterienorientiert lehrämtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2), - Analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3), - Werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK54), - erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen [...] (MK6), - analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2), - erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK3). 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung, - beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu, - beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrunde 	

		liegende Gottes- und Menschenbild, - erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute, - erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis [...].	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2), - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche [...] Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3), - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4). - Treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK5), - Verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK6). 		

Unterrichtsvorhaben IV:**Thema:**

Nach dem christlichen Glauben handeln? – Erörterung ethischer Fragestellungen am Beispiel aktueller Themen

Inhaltsfelder:

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1), - stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK3). 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrunde liegenden ethischen Begründungsmodelle, - erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik, - erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens, - stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap. IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens) Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Projekt

			Form(en) der Kompetenzüberprüfung - evtl. Referat
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5), - recherchieren, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK8). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2), - bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4), - erörtern im Kontext der Pluralität unter besondere Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK5). 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation, - erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive, - erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung). 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK5), - Verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK6). 		

Qualifikationsphase II - Grundkurs

Jahresthema: Gegenwarts- und Zukunftsfragen mit Blick auf Kirche und christliche Eschatologie

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:

Ursprung, Auftrag und Selbstverständnis der Kirche

Inhaltsfeld:

IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4), - deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6), - stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK7). 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit, - erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes, - erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat, - erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein, - erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi, - erläutern die anthropologische und 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirche – Begriffserklärung und Definition, Charakteristik - Wurzeln und Beginn der Kirche: Kirche im NT, urchristliches Gemeindeleben - Entwicklung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat - Stationen der Kirchengeschichte - <i>Die Frage nach der Wahrheit im interreligiösen Dialog: Nostra aetate</i> - Kirche in der heutigen Zeit: Probleme der Moderne als Herausforderung - Die Kirche(n) als Arbeitgeber

		<p>theologische Dimension eines Sakraments,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche, - beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs, - erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog. 	<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Exkursionen zu Kirchen
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2), - erarbeiten kriterienorientiert theologische, philosophische und andere relevante Texte (MK5), - erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK6). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2), - erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK3), - erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert, - erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche, - erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. 	

	religiöse und ethische Fragen (UK5).	Vatikanischen Konzils.
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2), - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3). 	

Unterrichtsvorhaben II:**Thema:**

Nach dem christlichen Glauben handeln? – Erörterung ethischer Fragestellungen am Beispiel aktueller Themen

Inhaltsfelder:

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen ...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1), - stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK3). 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrunde liegenden ethischen Begründungsmodelle, - erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik, - erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens, - stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap. IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens) Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Projekt

			Form(en) der Kompetenzüberprüfung - evtl. Referat
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK5), - recherchieren, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK8). 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2), - bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4), - erörtern im Kontext der Pluralität unter besondere Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK5). 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation, - erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive, - erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung). 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK5), - Verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK6). 		

Unterrichtsvorhaben III:**Thema:**

Die christliche Hoffnung – Eine Hilfe für die Lösung von Gegenwarts- und Zukunftsfragen

Inhaltsfelder:

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schüler/innen...	Vereinbarungen der Fachkonferenz:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2), - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens (...) und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4), - stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK5), - stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK7). 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit, - erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten, - analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild, - erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reich-Gottes-Verkündigung Jesu - Christliche Hoffnung auf Vollendung: Apokalyptisches Denken als Ausdruck von Zukunftsangst und Zukunftshoffnung zur Zeit Jesu und in der Gegenwart - <i>Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild</i> - Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen am Beispiel von Islam, Judentum oder Hinduismus <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referate - Internet- und Bibliotheksrecherche
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1), - analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente 		

	<p>christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten kriterienorientiert theologische, philosophische und andere relevante Texte (MK5), - erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK6), - analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7), - recherchieren [...], exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK8). 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Protokoll
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2), - erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK3). 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein, - erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren. 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1), - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3), - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener 		

	und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4).	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV:

Wiederholung abiturrelevanter Themen aus Q1 und Q2